



Hier fliegt unsere Freizeit davon!

Aktionstag des ÖGB Steiermark anlässlich des
Inkrafttretens des neuen Arbeitszeitgesetzes

Nein zum 12-Stunden-Tag und zur 60-Stunden-Woche!

Heute, am 1. September 2018, tritt das neue Arbeitszeitgesetz in Kraft. Es ermöglicht den Arbeitgeber*innen, legal Überstunden bis zu 12 Stunden täglich und 60 Stunden wöchentlich anzuordnen. Einzig die EU-Arbeitszeitrichtlinie, die besagt, dass in einem Beobachtungszeitraum von 17 Wochen 48 Stunden nicht überschritten werden dürfen, bietet Schutz für uns Arbeitnehmer*innen.

Bisher waren bis zu 320 Überstunden pro Jahr zulässig, diese Zahl könnte sich nun auf 416 Stunden erhöhen!

Diese 96 Mehrstunden (das sind rund 12,5 Tage) ergeben, umgerechnet auf die 400.000 betroffenen steirischen Arbeitnehmer*innen, ein Plus an 5 Millionen Tagen, die an Mehrarbeit anfallen könnten. Der ÖGB appelliert eindringlich an die Dienstgeber*innen, diesen Rahmen nicht auszu-schöpfen!

Denn die bisher im Gesetz verankerte Mitsprache des Betriebsrats und die Feststellung der arbeitsmedizinischen Unbedenklichkeit braucht es ab sofort nicht mehr. Für viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer könnte das neue Gesetz daher schwerwiegende Auswirkungen auf **Gesundheit, Freizeit und Einkommen** haben.

Das sind unsere geplanten nächsten Schritte:

Der ÖGB kämpft für ein gutes Leben und faire Arbeitsbedingungen. In den diesjährigen Herbstlohn-runden werden sich unsere Verhandlerinnen und Verhandler u. a. für einen Rechtsanspruch auf die Vier-Tage-Woche einsetzen.

Weitere Möglichkeiten, um die Auswirkungen des neuen Gesetzes abzuschwächen, sind die Einführung der sechsten Urlaubs-woche und von den Arbeitnehmer*innen selbstbestimmte Freizeitblöcke.

Jährlich werden durch den ÖGB hunderte Kollektivverträge neu verhandelt, in denen u. a. Lohn- und Gehaltserhöhungen festgehalten werden, aber z. B. auch das 13. und 14. Monatsgehalt verankert ist. **Wie können Sie uns dabei unterstützen?**

Mitgliedschaft ist Widerstand!
www.oegb.at/mitgliedwerden

ÖGB | Steiermark



Arbeitszeit-Hotline
0800 22 12 00 60
Mo-Do 9-18 Uhr, Fr 9-16 Uhr



Ihre Meinung ist uns wichtig!

Worauf sollen wir bei den diesjährigen Kollektivvertragsverhandlungen besonders achten? Welche Verbesserungen und Ergänzungen sollte Ihr Kollektivvertrag unbedingt beinhalten?

Hinterlassen Sie uns Ihre Nachricht oder wenden Sie sich persönlich an unsere Verhandler*innen!

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

